

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. November 2017 23:15

Also die Profs /Chefs meiner Freunde, die (noch) an der Uni sind, publizieren gaaaaanz viel (NaWi) bzw. viel (Rest), davon haben meine Freunde auch viel recherchiert und dürfen als Co-Autoren oder für einen Beitrag namentlich erscheinen.

Ich sprach nicht von pipettieren, sondern von Arbeiten korrigieren und betreuen. Nunmal der Job des Profs, auch wenn wir alle wissen, dass viele das delegieren und nur die besten betreuen wollen.

Ich bin sicher zu abgestumpft in den grandiosen 8 Jahren im Schuldienst inklusiv Ref aber ICH freue mich, wenn meine Schulleitung

- Danke für ein Projekt / mein Engagement in einem Projekt sagt
- Zeit findet für ein Gespräch, weil ihr mein Anliegen auch wichtig ist
- mich für etwas anspricht, weil sie vermutet, dass es etwas für mich ist
- sich erinnert, welche Fächer und Qualis ich habe und mich nicht als die Ausländerin vom Dienst / Vorzeige-Muttersprachlerin sieht.

Klar freue ich mich über die kollektive Dankesmail für die gute Zusammenarbeit und klar habe ich mich im Ref über die Massenkarte und Stück Schoko gefreut, aber wenn es zu massenhaft ist, kann ich es nicht mehr persönlich nehmen und genießen.

Ein einfaches ‚Danke! Erhol dich gut in den Ferien!‘ ist mir viel mehr wert.

Und ich schätze sehr wohl, dass meine Schulleitung mörderviel zu tun hat. Ich möchte nie an ihrer jetzigen Stelle sein...

Chili